







Name: .....

### Aufgabe 3: Lückentexte

Füllen Sie die Lücken aus.

#### Umfrage in München

Laut einer Umfrage, die das Statistische Landesamt anlässlich des Weltnichtrauchertages am 9. Juni durchführte, sind zwei Drittel aller Menschen in München Nichtraucher. Trotz der Warnungen vor gesundheitlichen Gefahren raucht ein großer Teil der Bevölkerung in München. Im Bundesdurchschnitt liegt der Anteil an Nichtrauchern bei annähernd drei Vierteln. Allerdings ist die Zahl der Raucher in München um knapp 2 Prozent zurückgegangen. Besonders schwach scheinen Männer im Alter von 30 bis 40 Jahren an das Rauchen verzichten zu können. Von ihnen raucht mehr als je zuvor die Hälfte (52 Prozent). Während bei den Frauen der Anteil der Raucherinnen bei knapp 29 Prozent liegt, sind von den Männern gut 38 Prozent Raucher.

22 Lücken.

#### Kioskbetriebe in Deutschland

In Deutschland gibt es etwa 25.000 Kioskbetriebe. Diese kleinen Geschäfte erwirtschaften einen Umsatz von rund zwei Milliarden Euro pro Jahr. Fast jeder Kiosk ist ein Familienbetrieb. Das bedeutet: Hier arbeiten die Inhaber selbst. Angesichts der hohen Beschäftigungskosten ist der Überschuss meist nicht groß genug, um Personal bezahlen zu können. Aber ein Kiosk zu betreiben, heißt viele Stunden Arbeit. Der Kioskbetreiber steht schon längst in seinem Laden, wenn andere erst auf dem Weg zur Arbeit sind.

21 Lücken

#### Das Studentenleben

*Interviewer:* Studierende haben viel Zeit, oder? Wieso wird der Umgang mit der Zeit zu einem Problem für Studierende?

*Expertin:* Wenn die Managerinnen müssen sind Studierende ihren Terminen selbst eintreffend. Das erfordert eine sehr gute Planung - gerade an einer wissenschaftlichen Hochschule, wo es klare Regeln gibt und je nach Semester für seinen Tagesablauf selbst verantwortlich ist.

*Interviewer:* Was kann Studierenden die Planung erleichtern?

*Expertin:* Wenn noch keine Seminare besucht werden oder eine Hausarbeit geschrieben hat, kann schwer einschätzen, wie viel Zeit er dafür braucht. Je mehr Erfahrung Studierende in einem bestimmten Bereich haben, desto eher können sie ihren Zeitbedarf einschätzen.

22 Lücken

Schreiben Sie Ihren Namen bitte auch auf dieses Blatt.

# WDT-Aufnahmetest Wirtschaft

Name: .....

## Aufgabe 1

Nehmen Sie an, die Weizenernte steige in einem Land stark an. Es wird mehr Weizen geerntet als benötigt wird. Welche Folgen kann das für die Preisentwicklung des Weizens haben? Leiten Sie daraus ein allgemeines Preis – Mengen – Gesetz ab.

## Aufgabe 2

Unternehmer A produziert ein Produkt. Pro Stück hat er Kosten in Höhe von EUR 4,-. Sein Gewinnaufschlag soll 30% sein.

1. Wie viel kostet das Produkt am Markt?

Bei diesem Marktpreis kann der Unternehmer mit 500 Käufern rechnen. Unternehmer B produziert genau das gleiche Produkt, möchte aber EUR 4,- als Gewinnaufschlag. Allerdings kann er bei diesem Preis nur mit 300 Käufern rechnen. Den Marktpreis multipliziert mit der verkauften Menge nennt man Umsatz.

2. Welcher Unternehmer erzielt den größeren Umsatz?

## Aufgabe 3

Der Lohnindex ist ein Indikator für die Lohnentwicklung eines Landes. Er zeigt die Veränderung der Löhne gegenüber einem Vergleichsjahr.

Die Tabelle zeigt die Entwicklung des Lohnindexes in Deutschland. Das Jahr 2000 ist das Vergleichsjahr. Der Lohnindex des Vergleichsjahres wird auf  $I_{2000} = 100,0$  Punkte gesetzt.

Vergleichsjahr 2000 = 100 Arbeiter	Deutschland				
	2000	2001	2002	2003	2004
insgesamt	100,0	102,0	104,1	106,9	109,0
Männer	100,0	101,8	103,8	106,8	108,9
Frauen	100,0	102,6	105,6	107,6	110,0

1. In welchem **Jahr** war der **Anstieg des Lohnes** der Arbeiter (insgesamt) gegenüber dem Vorjahr am größten?
2. Vergleichen Sie den **Lohnindex** für Männer und Frauen im Jahr 2004! Wie groß ist die Differenz?
3. Vergleichen Sie den **Lohn** der Männer und der Frauen im Jahr 2003! Wer verdiente mehr?

#### Aufgabe 4

Beantworten sie die folgenden Fragen

1. Wie haben sich die Ausgaben für Nahrungsmittel in Deutschland entwickelt?
2. Wie hat sich der Anteil der Ausgaben für Nahrungsmittel in Deutschland entwickelt?
3. Erläutern Sie die unterschiedlichen Entwicklungen.

